



Christuskirche Othmarschen

Konfirmation, Quasimodogeniti 2019

Manchmal werde ich gefragt, warum wir ausgerechnet mit 14 konfirmieren, in einer Zeit also, in der hektoliterweise Hormone ausgestoßen werden. Früher begann mit der Konfirmation ja der sogenannte Ernst des Lebens und die Kinder gingen in die Ausbildung. Und heute? Hirnforscher haben herausgefunden, dass in der Pubertät sich das Gehirn völlig neu konstruiert und sich im Frontalhirnappen innere Muster und Bilder verfestigen, mit einem anderen Wort "konfirmiert" werden. In einem Blankeneser Garten sah ich letztens das Warnschild: "Teenager in the house. Brain under construction."

Liebe zu Konfirmierende, in "Smartphone" heißt das übersetzt: Eure Platine wird gerade neu verlötet und wir wären gern am Start, um dabei zu helfen, ein neues Betriebssystem aufzuspielen. Das ist natürlich ein Prozess, der nicht mit 14 abgeschlossen ist.

Ich habe mir vorhin einmal ein Gehirn besorgt. (Wer heute im Laufe der Feier merkt, einem Familienangehörigen fehlt eins, rufe mich gern an.) Im Moment sieht das jugendliche Gehirn so aus. Und mit Psalm 139 können wir einfach nur rufen: Ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin. Hörzentrum, Riechzentrum, Augenfeld. Hier das Antriebsfeld, lateinisch Motorcortex, was bei manchen in Jugendzeiten wenig Synapsen zu den Handlungsfeldern Zimmeraufräumen, Aufstehen und Hausaufgaben aufweist. Hinter dem Augenfeld bei manchen dann der Cortex netflixiensis, der für das alterstypische binge watching zuständig ist. Und dann das Sprachzentrum, das manche Jugendliche eine Zeitlang nur in Einwortsätzen kommunizieren lässt. Frage: "Wie war's in der Schule?" Antwort: "Gut." Oder auch: "Hmpf."

Liebe zu Konfirmierende, das haben wir sogenannten Erwachsene auch alle durchgemacht. Und auch wenn ich das eben vielleicht ein wenig flapsig formuliert habe: Ist doch großartig, wenn sich bei euch im Hirn etwas bewegt. Das ist ja nicht bei jedem sogenannten Erwachsenen der Fall. Manche glauben ja spätestens mit der Volljährigkeit, mit dem Denken abschließen zu können. Man hat da seine eigenen festen Bilder, Meinungen, Vorurteile im Kopf und denkt einfach nicht mehr weiter. Ich weiß nicht, ob ihr das schon gehört habt: Manchmal unterstellt man euch eine gewisse Impulsivität und Unberechenbarkeit. Das ist ab und zu eurer Neuverdrahtung geschuldet, weil ihr hinter eurer Stirn nicht mehr auf die alten Leitungen zurückgreifen könnt. Das ist aber auch manchmal den etwas verrosteten Platinen sogenannter Erwachsener geschuldet, die nur noch mit ihren alten Verhaltensmustern und Routinen rechnen. Ihr hinterfragt altes Denken, jedenfalls wenn es gut läuft. Ein gesundes Teenagerhirn lässt sich nicht einfach 1:1 elterliches Gedankengut auf die Festplatte spielen.

Im Moment gehen Tausende jugendliche Hirne freitags auf die Straße, um für die Zukunft zu demonstrieren. Ich möchte diese Frage nicht allein auf der Ebene von "Schulschwänzen: Ja oder nein?" diskutieren. So verrostet bin ich hoffentlich noch nicht. Fakt ist: Da bricht sich in manch pubertierenden Hirnzentrum der Gedanke Bahn, dass wir mit unserer Welt anders umgehen müssen. Und wenn's gut läuft, bleibt diese Information nicht allein im Sprachzentrum stecken, sondern wird weitergeleitet in die Bereiche, die für Handlungen, für Solidarität, für Konsumverzicht und Phantasie zuständig sind. Nur reden reicht nicht. Und nur die Verantwortung auf alte, weiße Männer schieben auch nicht. Ihr habt mehr Macht an den Abendbrotstischen und Supermärkten dieser Welt, als ihr denkt.

Das alles kann aber nur gelingen, wenn ihr jetzt für euch im sogenannten Neocortex abgespeichert habt, wer und was ihr eigentlich seid. Das meinte ich vorhin mit neuem Betriebssystem. Ohne Android oder IOS kennt ein Smartphone weder seinen Namen, seinen Standpunkt, noch seine Zeit. Wir haben in den letzten 1 ½ Jahren im Konfirmandenunterricht zumindest versucht, Bilder und Gedanken auf eure Neukonstruktion aufzuspielen. Ob die sich bei euch im Frontalhirnappen verfestigen, ist jetzt nicht mehr in unserer Hand.

Ein Gedanke ist: Ihr seid geliebt, geliebt mit einer Liebe, die größer als jedes menschliche Herz und Hirn ist. Und zwar bedingungslos. Ihr müsst euch nirgendwo lieb Kind machen. Das seid ihr ja schon. Einerlei, wie schön, gesund, reich oder klug ihr in diesem Leben noch werdet: Ihr seid geliebt. Jemand hat mal gesagt: Es gibt nur eine Sünde: dass der Mensch vergisst, dass er ein Königskind Gottes ist (Martin Buber). Königskind. Wenn sich dieses Bild in eurem Neocortex verfestigt, hat das Auswirkungen auf euer Hirn und euer Herz, auf euer Sprach- und Hörzentrum, auch euer Augen- und Antriebsfeld.

Der zweite Gedanke ist: Ihr steht in Verantwortung für andere. Denn Verantwortung ist die Kehrseite der Liebe. Um die 14 Jahre haben eure Eltern Verantwortung für euch übernommen. Das werden, können sie in den nächsten Jahren immer weniger tun.



Christuskirche Othmarschen

Seite 2 von 2

Das wäre es schon mit dem Betriebssystem. Biblisch gesprochen: Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben. Er ist wie du. Das ist laut Bibel die Grundlage menschlichen Lebens. Aber damit hat das Denken noch kein Ende. Im Laufe der Zeit wird es, wenn es gut läuft, immer wieder Updates geben. Wenn ihr neue Menschen kennen und lieben lernt. Wenn Menschen aus anderen Ländern kommen, weil ihnen das Wasser bis zum Halse steht oder der Ackerboden nichts mehr hergibt. Wenn unsere Gesellschaft zerbröselt, weil sie vergessen hat, was das alte Wort "Gemeinwohl" bedeutet. Wenn ihr später in Familie und Beruf in Verantwortung steht und Entscheidungen treffen müsst. Ihr seid geliebt. Ihr steht in Verantwortung. Von da aus kann man sehr weit denken. Demokratie wird nicht von irgendwelchen Parteien bedroht. Demokratie wird von Gehirnen bedroht, die das Denken irgendwann eingestellt haben.

Eure Hardware ist demnächst ausgereift. Der Ausbau des Nervenfasernetzes ist vorläufig fertig, die Synapsen geschlossen. Bleibt auch dann beweglich im Geist. Und versorgt euch dafür mit den nötigen Informationen, jenseits von Totschlagzeilen, Internetblasen und Fake News. Und wenn ihr merkt, ihr könnt morgens euer Leben nicht mehr richtig booten, holt euch die systemrelevanten Updates aus der Bibel. Manche Informationen sind nur dort erhältlich: Gott liebt und hält mich, an diesem Tag und in den Jahren, die er mir schenkt. Amen.

Pastor Martin Hofmann